

Viel Mut zur Gemeinde

Sie halten den letzten Infobrief in den Händen! Der 281. Brief enthält alles, was uns wichtig erscheint, und ist deshalb etwas umfangreicher ausgefallen. Er entstand vor dem Hintergrund grosser Dankbarkeit, denn mit der Auflösung des Vereins Mut zur Gemeinde auf den 31. März 2019 ist gleichzeitig viel Dynamik in den Nachfolgegruppen entstanden. Die zweite Serie der beiliegenden Flyer ist äusseres Zeichen davon. Wir von MzG sagen danke, "auf Wiedersehen" und Gottes Segen!

Was bleibt von dem, was in den 49 Jahren von MUT ZUR GEMEINDE gewachsen ist, nun aber nicht sichtbar weitergeht?

Ich nehme das Bild auf, das jemand am letzten Mut zur Gemeinde-Tag in die Runde gab: Ein Löwenzahn. Sein leuchtendes Gelb erfreut Auge und Herz. Wenn die Blüte verblüht ist und die Samen wie Propeller aussehen, ist es verlockend, ihre Sämchen wegzublasen, als Kind ein wahres Gaudi! Was geschieht mit den Samen? Irgendwo landen sie auf der Erde. Es entsteht etwas Neues.

Wenn ich an die vielen Mut zur GE-MEINDE-Wochenenden denke, die in der ganzen Schweiz und darüber hinaus durchgeführt wurden, freue ich mich über all die Samen, die gestreut und zu wunderbaren Pflanzen gewachsen sind und sich weiter vermehrt haben. Auch unsere Kirchgemeinde durfte davon profitieren. Es entstanden Hauskreise, die in immer wieder neuer Zusammensetzung, die Samen heute noch weitertragen.

Ein anderer segensreicher Bereich, die Seelsorgeseminare und das Coaching, hat abgenommen und wird in dieser Form nicht weitergehen. Aber heisst das, dass von dem, was da an Menschen an Veränderung geschehen ist, nun nichts weitergeht? Auch sie sind Träger der Samen, geben weiter, was sie erfahren haben. Und so ist es noch mit anderen Angeboten, die wegfallen. Ihre Zeit der Blüte ist zu Ende, aber im Unsichtbaren wirken sie weiter.

Die Aufgaben des Vorstandes

Der Vorstand hat nach der Auflösung des Vereins am 31. März 2019 die Aufgabe, die Liquidation zu tätigen, d.h. alle noch anstehenden Geschäfte zu erledigen. Dies tut er mithilfe eines Treuhandbüros. Die Liquidation sollte innerhalb eines Jahres abgeschlossen sein. Dann hat auch der Vorstand seine Pflicht erfüllt.

Wie geht es mit den Angestellten weiter?

Für unsere Angestellten ist es nicht einfach, all das, was sie mit Herzblut und viel Engagement geleistet haben, nun aus den Händen zu geben. Während meiner Zeit im Vorstand habe ich hautnah mitbekommen, mit wie viel Freude sie ihre Arbeit getan haben. Ich spürte aber auch die Enttäuschung und die Zweifel, wenn wieder ein Angebot mangels Teilnehmenden gestrichen werden musste.

Katharina wird nun als Pensionierte frei und unbelastet ihre wunderbaren Gaben weiter einsetzen im Beraten von Menschen. Raoul wird zusammen mit Marianne die Angebote für Ehepaare noch erweitern und für Sonja hoffe ich, dass sie wieder eine Arbeit findet, die ihr Freude macht.

Dank an die freiwillig Mitarbeitenden

Wir als Vorstand wollen an dieser Stelle all unseren freiwilligen Mitarbeitenden herzlich danken. Auch für euch, die ihr viel investiert habt an Zeit, Kraft, Gebet und Spenden, ist es nicht einfach, das Liebgewordene nun loszulassen. Gott möge es euch reich vergelten. Und wo ihr weiter daranbleibt, wünschen wir euch gutes Gelingen und Gottes Segen. Unser Dank gilt aber auch all unseren Geldgebern, seien das Privatperso-

nen, Kirchgemeinden oder Kantonalkirchen. Wir können nur staunen, wie loyal ihr euch gerade in diesem letzten Jahr verhalten habt!

Verabschiedung und Dank

Als Präsidentin fällt mir nun die Aufgabe zu, euch, liebe Angestellte, zu verabschieden. Ich tue das mit einem lachenden und einem weinenden Auge. Im Namen des Vorstandes danke ich euch für euer grosses Engagement und die wunderbare Zusammenarbeit auch in der letzten nicht so einfachen Zeit. Ihr habt immer vollen Einsatz geleistet, sei das in eueren Spezialgebieten oder in allgemeinen Belangen. Es war eine Freude, mit euch zusammenzuarbeiten. – So viel zum lachenden Auge. Wenn ich daran denke, was ich alles verliere durch die Auflösung von Mut zur Gemeinde, sei das an Begegnungen, Teamarbeit, tiefgreifenden und fröhlichen Zusammenkünften, Gottesdiensten usw., dann tritt eher das weinende Auge in Aktion.

Aber ich freue mich, dass wir gemeinsam das Dankesfest auf dem Hasliberg feiern dürfen. Das wird ein würdiger Schlusspunkt sein am Ende des 49-jährigen Bestehens von MUT ZUR GEMEINDE.

Therese Burger, Präsidentin

Gedanken des Gründers von Mut zur Gemeinde

Es ist verständlich, dass das gut begründete Ende von MzG von vielen ehemaligen Mitarbeitenden und Teilnehmenden bedauert wird. Viel mehr überwiegt für mich aber die Dankbarkeit für die vielen Jahre, in denen wir Gottes gute Führung und reichen Segen erleben durften. Wir haben erfahren, wie unser Herr in vielen Leben, Familien und Gemeinden Neues und Veränderungen zum Guten bewirkt hat. Ich bin auch sehr dankbar für das Geschenk, dass verschiedene Arbeitszweige weitergeführt werden. So sind z.B. jüngere, pensionierte Freunde weiterhin kompetent an der Arbeit. Ich bete dafür und vertraue unserem Herrn, dass Er gerne weiter eine gute und segensreiche Entwicklung schenken wird.

Hans Bürgi



Kreativ-Wochenende

Vor vier Jahren durften wir als Dreierteam das Kreativ-Wochenende von Charlotte und Georg Walther übernehmen. Nachdem wir viele Jahre das Angebot als Teilnehmer genutzt und uns über die verschiedenen Materialien und Farben, über die liebevolle, wertschätzende Atmosphäre und über den offenen Himmel gefreut haben, ist es für uns ein Privileg, dieses Angebot weiterzuführen. Unser Wunsch ist es, Raum und Atmosphäre zu schaffen und Material zur Verfügung zu stellen, damit Menschen Gott im Kreativ-Sein begegnen können und dabei ihr Innerstes, ihre Seele, berührt wird. Gottes Wort und/oder persönliche Prozesse können kreativ mit Gott bearbeitet, besprochen und bemalt werden. Und, wer weiss, vielleicht wird dabei eine neue Sprache für den Dialog mit Gott entdeckt? Das Kreativ-Wochenende werden wir als Dreierteam weiterhin anbieten. Wir freuen uns darauf.

Catarina Aeberhard, Martial & Tabea Sollberger

Kreativ-Wochenende

Team Kreativ-Wochenende

Kontakt: Tabea Sollberger

062 544 95 44, kreaweekend@gmail.com

IBAN: CH28 8094 0000 0212 3891 0

Vermerk: Kreaweekend

Bibel- und Ferienwoche Adelboden

Wir als Leitende und das ganze Team der Bibel- und Ferienwoche in Adelboden freuen uns darüber, dass wir unter dem Dach des Hotels Alpina unser langjähriges Angebot weiterführen können. Wie bis anhin, werden wir als Team mit dem Referenten/der Referentin zusammen für den Inhalt der Woche verantwortlich sein. Die Zahlungen der Beiträge werden über das Hotel laufen. Die Werbung gestalten wir gemeinsam mit René Müller, Direktor Hotel Alpina. Der Versand wird vom Hotel gemacht.

Durch all die positiven Rückmeldungen der vielen vergangenen Jahre sind wir der Meinung, dass es ein Bedürfnis ist, diese Generationen übergreifende Woche weiter anzubieten. Dadurch, dass die Kinder am Vormittag und Abend ihr eigenes Programm haben, können Eltern, Grosseltern und alle andern Erwachsenen ungestört die Referate, Gruppenzeiten und Gottesdienste besuchen.

Besonders geschätzt wird die Gemeinschaft, das Miteinander von Jung und Alt, die freien Nachmittage für Ausflüge in der wunderbaren Natur und natürlich das feine Essen im Hotel. Ein Teilnehmer, der zum ersten Mal dabei war, hat das so zusammengefasst: "Adelboden ist definitiv eine Reise wert!" Eine andere Person beschrieb es so: "Das Zusammensein und der persönliche Austausch in der Kleingruppe ist nebst den Referaten das Besondere und Wertvolle in dieser Woche."

Familien-Zeit in Überlingen 28. Juli - 3. August 2019

Familie geniessen - Familie gestalten; unter diesem Motto findet im kommenden Sommer bereits die 10. Familien-Zeit in Überlingen am Bodensee statt. Eine Woche voller wohltuend ehrlicher Begegnungen; keine Familie kann eine ganze Woche lang "heile Welt spielen". Zum Glück nicht! Immer wichtiger wird es, uns als Team, Eltern und Kinder mit Jesus in Kontakt zu bringen. Er ist die Quelle, von Ihm kommt alles, was wir brauchen, auch und gerade als Erziehende. Mütter, Väter und Kinder gluschtig zu machen, selber zur Quelle zu gehen und direkt vom himmlischsten aller Väter zu lernen, ist das Ziel unserer morgendlichen Inputs. Staunend erleben wir jedes Jahr geistliche Durchbrüche mit. Dass Gott Herzen berührt und Leben nachhaltig verwandelt, ist unser Gebet. Kinder prägt nicht, was wir wissen, sondern wer wir als Eltern sind. Tausendmal wichtiger als die pädagogische Trickkiste ist das, was Gott in unseren Leben heilt und verwandelt. Häufig gehen diese Prozesse nach der Familienzeit in persönlichen Seelsorgegesprächen weiter.

Mitverantwortlich für das Gelingen der Familien-Zeit ist ein konstantes, tragfähiges und Generationen übergreifendes Team: Die älteren Kinder und Teenager arbeiten in der Kinderbetreuung mit und tragen viel zum guten Miteinander bei.

Noch gibt es freie Plätze in der Familien-Zeit 2019. Herzlich willkommen!

Isabel und Ralf Knechtel Regula und Urs Lehmann

Familien-Zeit

Kirche Bild, Allianz St. Gallen

Kontakt: Isabel Knechtel

071 222 43 22, ralfknechtel@web.de

www.familiensupport-sg.ch

Postkonto: 90-15811-7

Vermerk: Familien-Zeit

Bibel- und Ferienwoche

Hotel Alpina, Adelboden

Kontakt: Josias und Therese Burger

079 682 45 05, josias.burger@bluewin.ch

www.alpina-adelboden.ch

IBAN: CH22 8082 0000 0042 1560 1

Vermerk: BiFe-Woche

ehe.training

- Familien-Zeltferien

Wer sind wir?

Für unsere Fitness trainieren wir regelmässig. Ebenso profitiert unsere Gottes- und Ehebeziehung von unserer Pflege. Vor drei Jahren startete ein kleines Team, um für Paare Auszeiten zu schaffen, an denen Ehe-Themen erlebt, die eigenen Mechanismen erkannt werden, um mit Gottes Hilfe Neues zu trainieren. Das Team ist gewachsen und die guten Erfahrungen ermutigen uns, weiterzufahren.

Unser Traum

- Ehen stärken: Wir trainieren den Umgang mit Unperfektem und lernen, sorgsam aufeinander einzugehen.
 Schwierigkeiten in der Ehe sehen wir auch als Chance, in der gegenseitigen Beziehung und mit Gott zu wachsen.
- Eigenständigkeit der Ehepartner fördern: Wo habe ich mich in meiner Beziehung mit Halbheiten abgefunden? Wo wartet Neues darauf, entdeckt zu werden?
- Beziehungskultur in den Gemeinden trainieren: Ein erfüllender Ehe-Lebensstil verbindet Unterschiedlichkeit und Ergänzung. Dank gelebter und erprobter Vergebung gewinnt die Gemeinde an Tiefe und Standfestigkeit.
- Ehe-Seelsorgepaare vernetzen und fördern: Die praktische Auseinandersetzung in der eigenen Ehe und der Austausch über die eigene Ehe-Seelsorge verbessert die Qualität der Arbeit. Dies schafft Freiheit und ermöglicht, nahe bei den Themen der Menschen zu bleiben.

Ein Team aus Ehepaaren

Acht Ehepaare tragen die Eheangebote. Wir suchen den Austausch mit aussenstehenden Fachpersonen und an Ehe-Seelsorge interessierten Paaren. Diese können bei uns schnuppern und neue Begabungen entdecken und entwickeln. Wir kennen keine festen Teams, sondern stellen sie von Mal zu Mal neu zusammen. Dies lehrt uns Flexibilität und Gottvertrauen.

ehe.training Familien-Zeltferien

Neuer Träger:

Im Gespräch mit dem Verein "Cevi Zürich"

Kontakt: Marianne & Raoul Hottinger

079 5 259 259, raoul.hottinger@cevi.ch

www.ehe.training

Postkonto Cevi Zürich: 80-1050-3

Vermerk: Ehe

Was tun, was planen wir?

Training für Ehepaare

Ehe-Gespräche: Ein Ehepaar kann eine Serie von sechs Gesprächen buchen (Ehe-Vorbereitung, Ehe-Pflege oder Krisen-Gespräche).

Ehe-Abende: Sich im persönlichen Rahmen bei einem feinen Essen mit anderen Paaren über ein Ehethema austauschen, um einander gegenseitig zu ermutigen.

Ehe-Wochenenden: Auszeit für Paare mit Erlebnissen zu einem ausgewählten Thema und mit prozessorientiertem, praktischem Arbeiten an der eigenen Beziehung.

Familien-Zeltferien: Ferienwochen für Eltern und Kinder. Generationen übergreifende Projekte und Begegnungen, vielfältige Aktivitäten, Zeit zum Faulenzen und Lesen sowie zum persönlichen Austausch und Gebet.

Training für Gemeinden

Ehe-Frühstück/-Tag: Bereits durften wir als Referenten Anlässe in Gemeinden bereichern.

Ehe-Wochenenden: Als nächsten Schritt wollen wir Erfahrungen in der Ehearbeit mit Gemeinden teilen. Gemeinsam mit dem Ortsteam entwickeln wir eine Kultur, welche die eingeladenen Ehepaare ermutigt, ihre jeweilige Situation als Ausgangspunkt zu einem Neuaufbruch zu sehen. Wir sind gespannt, welche Gemeinden sich für dieses beziehungsorientierte Arbeiten offen zeigen.

icf Zürich: Leitung Ehe-Coaching und Ehe-Workshops im icf Zürich

Training für Mitarbeitende

Team-Training: Als Vorbereitung auf Einsätze und Ehe-Wochenenden treffen wir uns zu Tagungen. Zusätzlich zum Team sind externe Ehe-Seelsorgepaare und an Ehe-Arbeit Interessierte eingeladen. Der persönliche und fachliche Austausch zum Thema erschliesst uns neue lebensnahe Facetten und hilft, das Thema in unseren Alltag einzubeziehen. Wir trainieren die Flexibilität, welche unsere schnelllebige Zeit von uns abfordert, damit wir auch in spontanen Begegnungen offen reagieren, dem Gegenüber zuhören und es ernst nehmen.

Intervision: Leitung einer Intervisionsgruppe von LiSa in

Supervision: Besuch der Supervisionsangebote von LiSa

Vernetzung

Wir sind vernetzt mit dem Cevi und LiSa Eheatelier. Unsere Ehe-Wochenenden führen wir in Zusammenarbeit mit dem CVJM-Zentrum Hasliberg durch.



PERSPEKTIVE LEBEN

(55plus)

Neuer Verein PERSPEKTIVE LEBEN

THEATERplus - 55plus - GEMEINDEplus (Cevi Schweiz)

Kontakt: Peter Studler

044 950 53 80, peter.studler@cevi.ch

Thed Witzig

044 926 72 77, thed.witzig@cevi.ch

www.perspektive-leben.ch

IBAN: CH42 8080 8009 4568 6137 9

Basar: Büroauflösung

Was von unserer Büroeinrichtung findet bei Ihnen eine sinnvolle Verwendung?

Der folgende Link enthält Fotos mit allen Mobilien, Büchern, elektronischen Geräten, für welche wir ab Mitte März 2019 keine Verwendung mehr haben.

www.icloud.com/sharedalbum/#B0h532ODWTEYjB

Alle Geräte und Gegenstände werden ohne Garantieansprüche weitergegeben! Die Gegenstände müssen selber abgeholt werden. Als Entschädigung rechnen wir mit einer Spende nach eigenem Ermessen.

Ihr Interesse melden Sie mit einem Mail an mzg@cevi. ch, indem Sie uns das Bild mit Ihren Kontaktdaten zusenden. Wir werden uns danach mit denjenigen in Verbindung setzen, die den Zuschlag erhalten, um einen Termin zur Abholung zu vereinbaren.

PERSPEKTIVE LEBEN

(55plus)

Viel Gutes hat uns Gott in den vergangenen Jahren geschenkt! Ihr habt unsere Angebote mitgetragen – und davon etwas zurückerhalten … Vielen herzlichen Dank dafür, ganz besonders, wenn ihr weiterhin mitgeht und mitträgt!

Perspektiven weisen vorwärts und so möchten wir aus dem Verein Mut zur Gemeinde heraus weiter unterwegs bleiben. Wir sind dankbar für das Viele, das wir aus der vergangenen Zeit einfach übernehmen dürfen, gleichzeitig wollen wir uns vorwärts bewegen, wenn wir Perspektiven (er)leben wollen. CHRISTUS soll das Zentrum bleiben im Unterwegssein, auch in unserem letzten Lebensabschnitt nach der Pensionierung. Die PERSPEKTIVE, welche uns CHRISTUS schenkt, reicht auch über unser diesseitiges Leben hinaus in die Ewigkeit. Das soll im neuen Logo zum Ausdruck kommen.

Die Angebote von 55plus können wir nun unter dem Namen "PERSPEKTIVE LEBEN" wie bisher weiterführen und bekannt machen.

Die Verbindung untereinander fördern wir mit Rundbriefen, Flyern, Mails, unserer Homepage www.perspektive-leben.ch und natürlich mit unserem festlichen Jahrestreffen im November!

PERSPEKTIVE LEBEN führen wir in Vereinsform. Im Vorstand sind Peter Studler, Marianne und Werner Farner und Thed Witzig. Peter Studler wird die Leitung übernehmen. Weitere Mitglieder, Ernst Kaderli und Beatrice Ewald unterstützen die Arbeit tatkräftig.

Für den grossen Einsatz der Arbeitsgruppe 55plus, welche das Fundament gelegt hat, danken wir herzlich. Dank auch für das Verständnis und die Mithilfe für den Übergang zur neuen Form. Ohne den engagierten Einsatz von Raoul Hottinger und Sonja Bomatter wären wir heute kaum so weit vorbereitet.

Wir staunen und sind Gott von Herzen dankbar, wie sich über so viele Jahre immer wieder Mit-Arbeitende zur Verfügung gestellt haben.

Wir danken fürs Mittragen im Gebet, für die Teilnahme an Kurswochen und Seminaren und auch für finanzielle Unterstützung – (siehe Finanzen).

Peter Studler und Thed Witzig

Lassen wir Mitarbeitende erzählen, was sie freut an dieser gemeinsamen Arbeit:

Ferienwoche Davos

Die vielen neuen Bekanntschaften, welche in der Ferienwoche entstanden sind, und die mitgeteilte Vorfreude auf die kommende Davoserwoche machen Mut und geben Schwung.

Für viele Teilnehmende ist diese Woche wie ein Brückenpfeiler, der die Alltagsbrücke über manche schwierige Zeit tragen hilft – eine Perspektive aufzeigt.

Peter Studler





Käthi und Ernst Kipfer sind die Referenten in Davos. Wir freuen uns immer wieder über die Güte Gottes. Es macht uns dankbar, dass wir gemeinsam unterwegs sein können. Wir freuen uns auch, Menschen in verschiedenen Lebenssituationen zu begleiten. Mitzuerleben, dass die Liebe Gottes Herzen verändert und Heilung geschehen kann, erfüllt uns mit tiefer Dankbarkeit.



Neue Perspektiven - Chancen meiner Pensionierung

Es ist spannend im Seminar "Neue Perspektiven" mit Männern und Frauen, die im Übergang in eine neue Lebensphase stehen, die Chancen ihrer Pensionierung zu bedenken. Da gibt es immer wieder Entdeckungen: was Gott ihnen aufs Herz gelegt hat, Spuren einer neuen Berufung, Strukturen, um die neue Freiheit zu nutzen. Ängste und Erwartungen werden besprochen.

Hansurs Walder

Männertörn auf einer Yacht in der Ostsee

Eine Woche sich vom Wind treiben lassen und dabei in Männergesprächen zu entdecken, wie wir auch unsere Lebenssegel gut trimmen können, ist ein unvergessliches Abenteuer, das jedes Jahr wieder ganz anders ist. Da entdecken wir, was Gott uns aufs Herz gelegt hat.

Hansurs Walder



Ferienwoche Adelboden

Wir engagieren uns gerne für Menschen im dritten Lebensabschnitt - Mit ihnen teilen wir unsere Gedanken und Erfahrungen. Wir können voneinander lernen und uns gegenseitig ermutigen auf dem Weg zur Weisheit des Alters.

Susanna und Ernst Oppliger

Malwoch im Tessin

Das heisst, sich auf ein Abenteuer einlassen und mit Malen, Zeichnen in einer guten Atmosphäre sich ganz in die Gegenwart versenken können. Daneben herzliche Gemeinschaft erleben und in offenen Gesprächen Freude und Ermutigung erfahren – dies im schönen Tessin, wo wir im Hotel Paladina bestens aufgehoben sind und mit feinem Essen verwöhnt werden.

Werner Farner



Die Treue Gottes in der Theatergruppe

Mehr als 14 Jahre sind vergangen seit unserer ersten Aufführung in Zürich-Altstetten. Ich kann mir kaum noch vorstellen, wie wir uns damals durchgeschlagen haben ohne Mikrofone und nur mit fest installierter Bühnenbeleuchtung. Durch eine grosszügige Spende erhielt jeder Schauspieler sein eigenes Mikrofon, grosse Lautsprecher und bewegliche Scheinwerfer brachten Verbesserungen. Immer wieder springen Freunde und Bekannte ein, wenn Darstellende ausfallen. Von den 90 Aufführungen musste keine abgesagt werden! Neue Gesichter stossen zur Gruppe, Techniker und Schauspieler, niemand denkt im Moment ans Aufhören. Stolpert der eine oder andere an der Hauptprobe noch über eine schwierige Stelle, fehlt noch ein Requisit oder es zeigt sich noch ein technisches Problem, können wir immer wieder staunen, wie Gott Gelingen und Freude schenkt wie er unsere Gebete erhört. "Denn gerade dann, wenn ich schwach bin, bin ich stark." 2. Kor.12.9+10

Erwin Grau

Finanzen

Viel Schönes, Spannendes, Gutes und Lustiges lassen uns ein Schmunzeln auf die Lippen zaubern – die eher schweren und unangenehmen Themen die Stirne runzeln. Über all dem stand aber immer unser Vater – ER, der war, ist und auch in Zukunft der Gleiche bleiben wird.

Rückblickend bin ich dankbar, für alles, was wir erleben durften, für alle Begegnungen, Entscheidungen und für jeden Einzelnen, der mit uns unterwegs war und ist – für dich! Denn du hast mit dazu beigetragen, dass wir unseren finanziellen Verpflichtungen immer nachkommen konnten und den Angestellten pünktlich ihre Löhne bezahlen durften. Ganz herzlichen Dank für deine Treue all die Jahre und auch im 2018.

Der Finanzabschluss 2018 ist noch nicht gemacht, dafür brauchen wir noch etwas Zeit, aber stellt euch Kinderaugen vor, in Erwartung eines Geschenks. Seht ihr ihre freudigen und strahlenden Augen, wenn sie es, völlig unerwartet, auspacken durften? Ja? Dann könnt ihr euch vorstellen, wie unsere Augen aussahen, als wir all eure Spenden sahen. Herzlichen Dank!

Die Kosten bis Ende März 2019 sind gedeckt. Jeder ab nun gespendete Franken kommt den Nachfolgegruppen und ihren neuen Angeboten zugute. Bitte gib darum auf dem Einzahlungsschein eine **Zweckbestimmung** an oder verwende für deine Zuwendungen die neuen Konten. Die Spendenverdankungen 2018/2019 versenden wir erst im April 2019.

Leider ist deine Spende an MzG nicht steuerabzugsberechtigt. Wir freuen uns schon jetzt über die Frucht im Leben vieler, die wir in den kommenden Jahren entdecken werden als Lohn aller Finanzen, Mitarbeit und Gebete.

Was bleibt mir noch zu sagen? Das Jahr ist jung, unsere Aktivitäten haben wir alle wieder aufgenommen und mit einem freudigen und einem traurigen Auge sehe ich meinen Aufgaben der nächsten Monate entgegen.

Im IB 280 war das Thema im Eingangswort «Mutig unterwegs» – das wünsche ich uns allen und hoffe, dass wir am Dankesfest vom 23./24. März 2019 nochmals dankbar auf alles zurückschauen dürfen und den Mut haben, auf diesem Weg weiter unterwegs zu sein.

Sibylle Steiner, Finanzen

MzG Dankesfest am 23. - 24. März 2019 im Cevi Zentrum Hasliberg www.mut-zur-gemeinde.ch/dank



In die Nachfolgegruppen investieren

Die Angebote sollen grundsätzlich selbsttragend sein. Und doch sind die Teams weiterhin für Unterstützung sehr dankbar. Obwohl keine Lohnkosten mehr anfallen, die Werbung, die Homepage und andere wichtige Kleinigkeiten verursachen trotzdem Kosten. Wir möchten auch bereit sein, Menschen zu unterstützen, welche aus Kostengründen an Veranstaltungen nicht teilnehmen könnten.

Wir danken fürs Mittragen im Gebet, für die Teilnahme an Kurswochen und Seminaren und auch für finanzielle Unterstützung.

PERSPEKTIVE LEBEN

CH42 8080 8009 4568 6137 9

ehe.training / Familien-Zeltferien Postkonto Čevi Zürich: 80-1050-3

Vermerk: Ehe

Bibel- und Ferienwoche CH22 8082 0000 0042 1560 1 Vermerk: BiFe-Woche

Familien-Zeit

Postkonto: 90-15811-7 Vermerk: Familien-Zeit

Kreativ-Wochenende

CH28 8094 0000 0212 3891 0

Vermerk: Kreaweekend

Neues wächst: Nachfolge Mut zur Gemeinde

Haben Sie uns zurückgemeldet, welche Infos Sie weiterhin wünschen? Sie halten den letzten Infobrief von MzG in der Hand. Die bisherigen Verteiler für Infobrief, Infomail und Prospekt werden ab März 2019 nicht mehr bedient. Gleichzeitig unterstützen Sie die Nachfolgegruppen, indem Sie informiert bleiben und die Angebote in Ihrem Bekanntenkreis bekannt machen. Teilen Sie uns Ihre Wünsche per Internetformular mit:

→ www.mut-zur-gemeinde.ch/abo ←

Nicht vergessen! Infos hier abonnieren.

Termine 2019

Februar	
21.02.	THEATERplus: "Wer ist er?", LK Birr
März	
07.03.	Ehe-Abend Marianne & Raoul Hottinger
10.03.	THEATERplus: "Wer ist er?", Bibelheim Männedorf, <i>THEATERplus</i>
13.03.	Seminar: "Begleitung von Kranken und Sterbenden", Bibelheim Männedorf <i>Pfr. Monika Riwar</i>
19.03.	THEATERplus: "Der Zuhörer", EMK mit LK Windisch, <i>THEATERplus</i>
23 24.03.	Dankesfest MzG im Cevi Zentrum Hasliberg Ernst Kaderli und Team
26.03.	Teamleiter-Konferenz Cevi Schweiz Raoul Hottinger
30.03.	Seminar: "Neue Perspektiven: Pensionie- rung", Bibelheim Männedorf <i>Pfr. Hansurs & Elisabeth Walder</i>
April	
12 14.04.	Kreativ-Wochenende im Seminarzentrum, Ländli in Oberägeri, <i>Catarina Aeberhard,</i> <i>Tabea & Martial Sollberger</i>
12 14.04.	Weiterbildung LiSa-Eheatelier Marianne & Raoul Hottinger
27.04.	MzG-Mitgliederversammlung, Glockenhof Zürich, <i>Mitglieder MzG</i>

Impressur	1
------------------	---

Mut zur Gemeinde ein Arbeitsgebiet des **CEVI

SCHWEIZ**

MUT ZUR GEMEINDE

Forchstr. 58, 8008 Zürich, 044 450 14 07, mzg@cevi.ch

Sekretariat mzg@cevi.ch

Einstellung der Vereinsaktivitäten am 31.03.2019

www.mut-zur-gemeinde.ch www.facebook.com/MutZurGemeinde

Leitung, ehe.training

Raoul Hottinger, Forchstr. 58, 8008 Zürich 044 450 14 07, raoul.hottinger@cevi.ch

55plus, THEATERplus, Neu: PERSPEKTIVE LEBEN Thed Witzig, Alte Landstr. 384, 8708 Männedorf 044 926 72 77, thed.witzig@cevi.ch

PC-Konto 80-69552-5 Zürich IBAN CH51 0900 0000 8006 9552 5

Satz Tamara Guyer
Druck Schmäh Offset und Repro AG, Ehrendingen
Ausrüstung Christuszentrum; Zürich

Mai	
04.05.	Ehe-Teamtraining,
04.03.	Marianne & Raoul Hottinger & Team
05 10.05.	Malwoche für Anfänger und Fortgeschrittene in Pura, Tessin Werner Farner & Eva Burkhardt
24 26.05.	Ehe-Wochenende: EHE Liebe wächst, im Cevi Zentrum Hasliberg Marianne & Raoul Hottinger und Team
Juni	
15 22.06.	Segel-Törn für Männer an der Ostsee, Pfr. Hansurs Walder & Hansruedi Pfisterer
16 22.06.	Ferienwoche "PERSPEKTIVE LEBEN": "Du bist ein Gott der mich sieht", Seebüel in Davos Peter Studler und Team, Ref. Ernst & Käthi Kipfer
Juli	
20.07 03.08.	Familienzeltferien in F-Mornex Mirjam & Joel Schindler, Christian Isaak und Team
28.07 03.08.	Familienzeit in D-Überlingen Isabel & Ralf Knechtel, Regula & Urs Lehmann
August	
17.08.	Ehe-Teamtraining, Marianne & Raoul Hottinger und Team
31.08 07.09.	Ferienwoche "PERSPEKTIVE LEBEN": "JA zum Leben in seiner ganzen Fülle", in Adelboden Hansruedi Pfisterer und Team, Ref. Susanne & Ernst Oppliger
September	
06.09.	Intervision Eheseelsorgende, Marianne & Raoul Hottinger
15 20.09.	Studenten & Senioren, Begegnungswoche am Seminar in Beatenberg Team noch offen
20 22.09.	Ehe-Wochenende: "EHE ich Entscheide", im Cevi Zentrum Hasliberg Marianne & Raoul Hottinger und Team
Oktober	
05 10.10.	Bibel- und Ferienwoche im Hotel Alpina in Adelboden Josias & Theres Burger und Team, Pfr. Alfred Aebersold
November	
01 03.11.	Treffpunkt Cevi Raoul Hottinger
November	Seminar: "Neue Perspektiven: Pensionie-

rung", TdS in Aarau

und Gespräche in Zürich

Mitte Nov.

Pfr. Hansurs & Elisabeth Walder

Jahrestreffen: Vortrag, gemeinsames Essen

Arbeitsgruppe "PERSPEKTIVE LEBEN"

Viel Mut zur Gemeinde

Zahlreiche Christen aus Landes- und Freikirchen wurden durch MUT ZUR GEMEINDE inspiriert, unter Anleitung von freiwillig Mitarbeitenden in Gemeinden das "Allgemeine Priestertum" zu praktizieren: Persönlicher Austausch in Kleingruppen, Begleitung bei der Aufarbeitung des eigenen Lebens und Ermutigung, Vergebung in Familie und Gemeinde zu üben, veränderten Leben. Eine Generation von Gemeindemitarbeitenden wurde geprägt.

Die Mitgliederversammlung des Vereins MUT ZUR GEMEINDE beschloss am 20.8.2018, alle Vereinsaktivitäten per 31.3.2019 zu beenden und den Verein "MUT ZUR GEMEINDE" danach zu liquidieren. Teams von freiwillig Mitarbeitenden führen ihre Angebote weiter und suchen neue Träger für ihre Seminarund Ferienangebote.

Was folgt?

Mit viel Motivation sind die Mitarbeitenden der Ferienwochen und Seminare daran, ihre Angebote für 2019 vorzubereiten. Alle Ferienwochen für Familien und für Menschen ab 55 finden 2019 statt. Eine Aufstellung aller Seminare und Tagungen finden Sie unter: www.-mut-zur-gemeinde.ch/termine

Was geht zu Ende?

Damit enden die Gemeindeeinsätze in der reformierten Kirche und den Freikirchen der deutschsprachigen Schweiz. Deren Besonderheit war das Zusammenwirken der lokalen Teams mit den freiwillig Mitarbeitenden von MUT ZUR GEMEINDE und der praxisbezogene Ansatz, den Glauben im Alltag zu leben. Weiter enden die Seelsorge- sowie die Vater-Kind-Angebote. Alle Anstellungsverhältnisse enden per 31.3.2019.

Abschluss mit Dankesfest

Vorstand und Mitarbeiter sind dankbar für die grosse Unterstützung, welche sie über 49 Jahre erhalten haben. Die Zusammenarbeit mit Offiziellen und Freiwilligen hat Spass gemacht und sowohl wir als auch unsere Partnergemeinden durften reichen Segen erfahren.

Am Dankesfest vom 23.-24.3.2019 im CVJM-Zentrum Hasliberg erinnern wir uns zurück und rüsten uns auf die Zeit ohne MUT ZUR GEMEINDE. Wir wollen Mut schöpfen, das Gute, das wir bei MzG erleben durften, in unserer eigenen Gemeinde umzusetzen.

Geschichte von MUT ZUR GEMEINDE

Während 49 Jahren durften wir Menschen und Gemeinden in Fragen christlicher Gemeinschaft begleiten. Viele erlebten die Erneuerung ihrer Beziehungen und konnten neu aufblühen.

MUT ZUR GEMEINDE hat seit den 70er Jahren wesentlich zum Aufbau von Kleingruppen in Gemeinden aller Denominationen der deutschen Schweiz beigetragen. Seit 1983 förderte MUT ZUR GEMEINDE Seelsorge als Teil des persönlichen Lebensstils und hat 1996 die missionarische Arbeit "55plus" für Menschen ab 55 gegründet. Seit 2000 stärken wir Ehepaare sowie Väter und Mütter in ihren Beziehungen.

Nachfolgegruppen von MUT ZUR GEMEINDE

ehe.training Familien-Zeltferien

Neuer Träger: Im Gespräch mit dem Verein "Cevi Zürich"

Auszeiten und Gespräche für Ehepaare, Einsätze in Gemeinden, Förderung von Ehe-Seelsorgepaaren sowie Familien-Zeltferien

Kontakt:

Marianne & Raoul Hottinger 079 5 259 259 raoul.hottinger@cevi.ch

www.ehe.training

PERSPEKTIVE-LEBEN (55plus)

Neuer Verein PERSPEKTIVE-LEBEN
THEATERplus – 55plus – GEMEINDEplus
(CEVI Schweiz)

Ferien und Seminare sowie THEATERplus (Aufführungen in Gemeinden): Jahrestreffen, Stille-Tag, Begleitung von Kranken und Sterbenden, Seminare zur Pensionierung, Segeltörn, Malferien sowie Ferienwochen in Adelboden und Davos

Kontakt: Peter Studler 044 950 53 80, peter.studler@cevi.ch

Thed Witzig 044 926 72 77, thed.witzig@cevi.ch www.perspektive-leben.ch

Bibel- und Ferienwoche

Hotel Alpina, Adelboden

Herbstferien für Kinder, Eltern und Grosseltern sowie Einzelpersonen

Kontakt: Josias und Therese Burger 079 682 45 05, josias.burger@bluewin.ch www.alpina-adelboden.ch

Familien-Zeit

Kirche Bild, Allianz St. Gallen
Ferienwoche für Eltern, Teenager und Kinder

Kontakt: Isabel Knechtel

071 222 43 22 ralfknechtel@web.de

www.familiensupport-sg.ch

Kreativ-Wochenende

Team Kreativ-Wochenende

Gottes Wort, persönliche Erlebnisse, verschiedene Materialien und viele Farben laden ein, kreativ zu sein und dabei Gott zu begegnen.

Kontakt: Tabea Sollberger

062 544 95 44, kreaweekend@gmail.com

Wollen Sie über die Nachfolgegruppen informiert bleiben?

www.mut-zur-gemeinde.ch/abo

Anhang

Auszug aus den Statuten (Zweckartikel)

Der Verein will zur geistlichen Erneuerung von christlichen Gemeinden der verschiedenen Denominationen beitragen. Die Arbeit geschieht in Anlehnung an das Leitbild des Cevi Schweiz und die Grundlagen der Weltbünde der Christlichen Vereine Junger Männer (CVJM) und der Christlichen Vereine Junger Frauen (CVJF). In diesem Zusammenhang erbringt der Verein Dienstleistungen durch Seminare, Kurse, Ferienangebote und Tagungen zur Bildung und Weiterbildung für Erwachsene, Jugendliche und Kinder. Mit seinen sozialdiakonischen Angeboten dient er Menschen und leitet zu einem ganzheitlichen Lebensstil an.

Der Verein kann Bücher, Zeitschriften, elektronische Aufzeichnungen im Eigenverlag herstellen oder mit solchen handeln, soweit sie der Erfüllung obiger Zwecke dienen. Der Verein kann sämtliche Geschäfte tätigen, insbesondere Geldanlagen führen, Liegenschaften erwerben oder veräussern, soweit sie der Erfüllung obiger Zwecke dienen.

Weitere Informationen über MUT ZUR GEMEINDE

Informationen zu den Nachfolgegruppen: www.mut-zur-gemeinde.ch/ib